

So sagt der HERR: Ein Weiser rühme sich nicht seiner Weisheit, ein Starker rühme sich nicht seiner Stärke, ein Reicher rühme sich nicht seines Reichtums; sondern wer sich rühmen will, der rühme sich deshalb, weil er mich kennt und weiss, dass ich der HERR bin, der Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit ausübt auf Erden, denn das gefällt mir, sagt der HERR. Sieh, es kommt die Zeit.

Jeremias 9:22-23

Liebe Freunde,

Währenddem wir mit dem Herrn unterwegs sind, müssen wir uns immer wieder daran erinnern, dass ER uns dazu auffordert, IHN besser kennenzulernen. Jeremias ermutigt uns, dass wir den HERRN kennen und IHN verstehen, so können wir ein Licht sein in dieser immer dunkler werdenden Welt.

Diese Bibelstelle wurde uns in den letzten Wochen so wichtig und wir wollen auch hier in der Schweiz Gottes Diener sein, IHN besser kennenlernen und ein Licht sein für unsere Mitmenschen.

Bereits haben wir „Halbzeit“ hier und geniessen gerade mit den Kindern zusammen unsere Sommerferien. Federico arbeitet weiterhin 100 Prozent im Gartenbau und ich (Mirjam) gebe ein paar Stunden Unterricht an der UNICA-Schule und nach den Sommerferien auch eine Stellvertretung von mehreren Wochen.

Den Kindern gefällt es nach wie vor sehr gut an ihrer Schule. Sie haben schon viele Freundschaften geschlossen und freuen sich bereits auf den neuen Schuljahresbeginn am 13. August. Auch mit dem Deutsch geht es gut. Untereinander sprechen die vier zwar immer nur spanisch, aber wenn es drauf ankommt, geht es auch auf Deutsch.



Miqueas



Natanael



Joel



Noemí

Wir sind Gott dankbar, dass ER auch hier in der Schweiz so gut für uns sorgt. Wir erleben immer wieder auf wunderbarste Weise, wie Gott uns im richtigen Moment gibt was wir brauchen. So sind wir total von IHM abhängig und bleiben nahe an IHM dran. Danke für Eure Gebete für uns und das Kinderheim und auch die einzelnen direkten Spenden für uns als Familie. Gott ist und bleibt treu. Ehre sei IHM dafür.

Reisedienst:

Dieses Jahr planten wir, ein Wochenende pro Monat zu verreisen, um eine Gemeinde oder Freunde zu besuchen und dort auch über das Kinderheim zu berichten. Ab und zu wurden es auch zwei, doch sind wir froh die anderen Wochenende einfach zu Hause zu sein, auszuruhen und unser Familienleben zu pflegen. Bis jetzt haben wir schon 18 Vorträge halten dürfen und viele Freunde wiedertreffen, einige die schon 16 Jahre hinter uns stehen im Gebet und auch finanziell. Wir sind sehr dankbar, ein so grosses Netz von Christen zu haben die treu hinter uns stehen. Vielen Dank an alle die zu dieser Gruppe gehören.



Besuch in verschiedenen Gemeinden

Nicolás und Sarita berichten aus dem Kinderheim:

Wir grüssen Euch mit *Philipp 1,6: Ich bin deshalb guter Zuversicht, dass, der in euch das gute Werk angefangen hat, es auch vollenden wird bis an den Tag Jesu Christi.*

Als erstes danken wir Gott, dass er uns in Seinem Werk gebraucht. Auch bedanken wir uns bei allen Geschwistern, die uns mit Gebet unterstützten, in der schweren Prüfung die wir durchmachten bei der Geburt unseres Sohnes Asael. Gott hat meine Frau durch ein Wunder am Leben erhalten und ich darf weiterhin die Gemeinschaft mit ihr geniessen. Wir sind in unserer Familie und auch als Pflegeeltern am lernen, die Kinder in Gottes Wort zu leiten. Unser Herz ist voller Dank, für die finanzielle Unterstützung von eurer Seite für das Kinderheim. Gott möge Euch reich segnen. Bitte betet für uns, dass Gott uns klar zeigt ob unser Platz IHM zu dienen weiterhin hier im Heim ist oder an einem anderen Ort.

Liebe Grüsse im Herrn von

Nicolás, Sarita, Rosi Ani und Asael

PS: **Jeremías** wohnt in diesem Jahr mit Nicolás und seiner Familie. Er geht in den Kindergarten und es geht ihm sehr gut.



Bericht von Andrés und Jessica:



Wir grüssen Euch alle mit *Josua 24.15: „...Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen.“*

Wir sind Gott dankbar, dass wir in Seinem Werk, im Kinderheim „Cristo te salva“, arbeiten dürfen.

Was uns immer wieder sehr hilft, sind die Andachten die wir jeden morgen machen mit den hörenden und auch den

gehörlosen Kindern. In den Ferien im Juni habe ich, Andrés, mit den grösseren Kindern des Heims eine Missionsreise unternommen, wobei wir 6 Stammesdörfer der „Cavineñas“ besuchten. In dieser Zeit hat Jessica im Heim mit den kleineren Kindern ein Lager gemacht. Alles ging gut und wir wurden alle gesegnet. In den letzten Monaten konnten wir immer wieder Gottes Versorgung erleben im Heim und Familie. Es gab Tage, da waren wir so müde am Abend, dass wir am liebsten alles aufgegeben hätten, doch Gott gab uns immer wieder die nötige Kraft und den Mut weiterzumachen.

Bitte betet für uns als Familie, dass Gott uns immer wieder die nötige Kraft und Weisheit gibt und auch dass es noch mehr Geschwister gibt, die den Ruf Gottes hören hier im Kinderheim mitzuarbeiten.

Liebe Grüsse aus Riberalta von Andrés und Jessica mit Andresito, Andrea, Benjamin und Caleb

So verbleiben auch wir mit herzlichen Grüssen aus Möriken und melden uns im Herbst noch einmal, um euch das Datum unseres Freundes/Abschiedstreffen im Dezember und auch das Abreisedatum bekanntzugeben.

*Federico und Mirjam mit
Miqueas, Natanael, Joel und Noemí*



Gebetsanliegen

Danken	Bitten
<ul style="list-style-type: none">Für die perfekte Planung Gottes in unserm Heimataufenthalt. Er hat alles im Griff und wir können nur staunend danken.	<ul style="list-style-type: none">Beten wir bitte weiter für Bolivien, denn der aktuelle Präsident Evo Morales will nicht akzeptieren, dass er nicht wiedergewählt werden kann und das führt zu vielen Krisen.
<ul style="list-style-type: none">Wir danken für die vielen schönen Begegnungen mit Freunden und Gemeinden in der Schweiz und in Deutschland.	<ul style="list-style-type: none">Beten wir fleissig für die Kinder und Leiter im Heim, dass sie im Vertrauen auf Gott weitergehen.
<ul style="list-style-type: none">Wir danken Gott für das Kinderheim, dass alles so gut läuft.	<ul style="list-style-type: none">Bitte betet, dass wir als Familie immer wieder Zeiten zum ausruhen und auftanken haben.